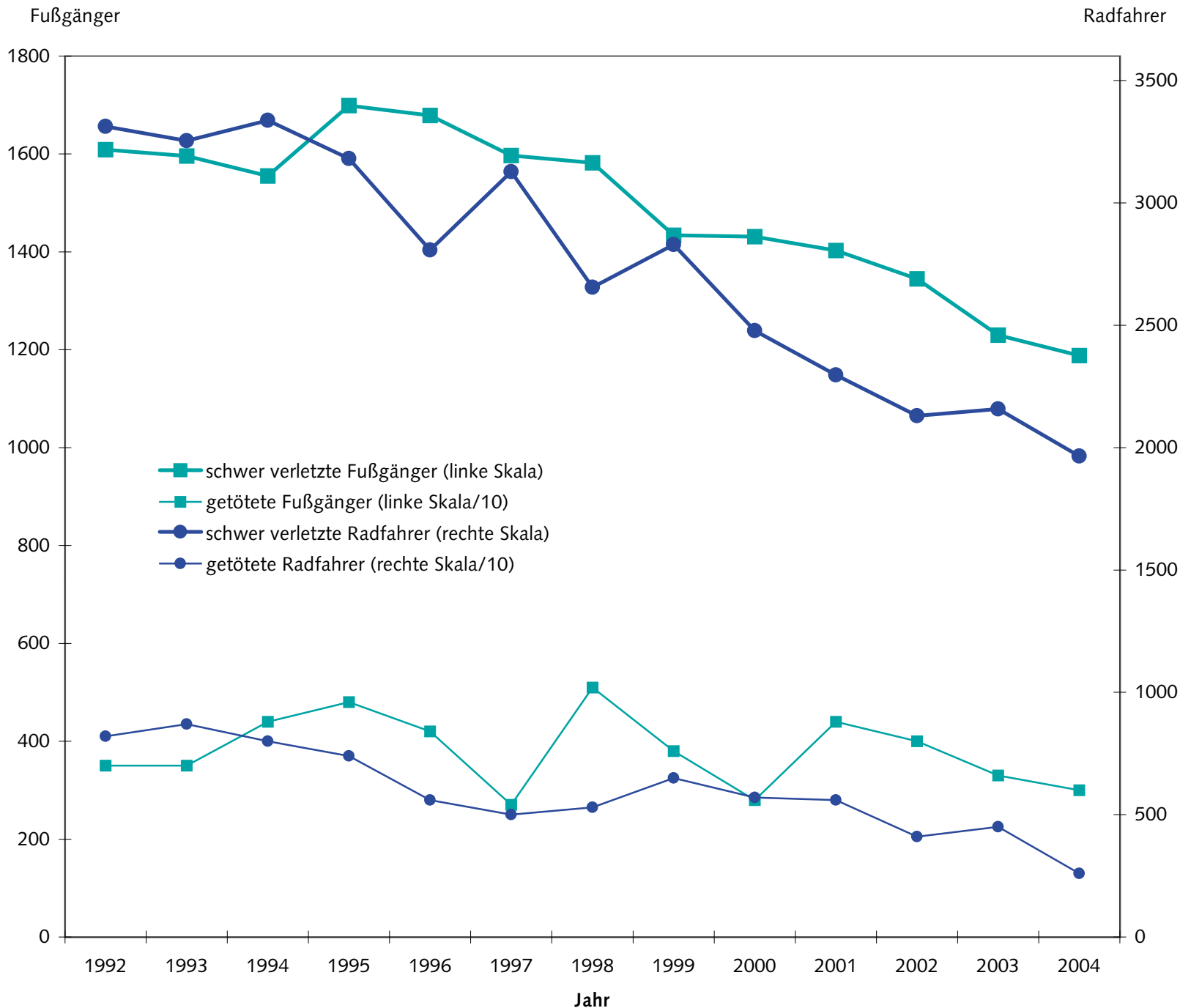


Straßenverkehrsunfälle von Kindern zwischen 11 und 16 Jahren



Die Unfallzahlen von Rad fahrenden und zu Fuß gehenden Kindern sind in den letzten 10 Jahren zurück gegangen.

Bei den 11- bis 16-jährigen ist davon auszugehen, dass sie (noch) nicht verstärkt im Haus gehalten werden, sondern zunehmend selbständig ihre Mobilität ausleben dürfen. Daher lassen sich an diesen Zahlen u.a. der Einfluss der Verkehrsberuhigung und anderer Maßnahmen ablesen. Die Zahlen gehen langsam zurück.

Der Unterschied zu den bis 10-jährigen zeigt deutlich, dass deren Unfallrückgang größtenteils auf Mobilitätseinschränkungen durch die Eltern beruht.



Grafik: Bernd Sluka, VCD